



Die Freiwillige Feuerwehr St. Martin am Wöllmißberg gedenkt an dieser Stelle in Ehrfurcht, Dankbarkeit und kameradschaftlicher Verbundenheit aller gefallenen und verstorbenen Kameraden und Gönnern, die uns im Tode vorausgegangen sind.

Durch ihre Plichterfüllung und Opferbereitschaft werden sie uns unvergessen bleiben.

Ich bin bei der Feuerwehr!

Der soziale Aspekt, den Mitmenschen in Notsituationen zu helfen, stand im Vordergrund. Die Kameradschaft, die bei der FF vorbildlich ist und das Kennenlernen neuer technischer Geräte bewogen mich der Feuerwehr beizutreten.

(Gernot Wancura)

Die FF ist eine wichtige Einrichtung, damit ich Menschen helfen kann, die in Not geraten sind und weil es ansonsten zuwenige freiwillige Helfer gibt.

(Rudi Gratz)

Für einen waschechten St. Martin hat es lange gebraucht, bis ich Feuerwehrmann wurde. Leid getan hat es mir noch nicht. Ich verrichte gern den Feuerwehrdienst.

(Konrad Klug jun.)

Als Jugendlicher aus Neugierde und wegen der Kameradschaft. Heute will ich ganz einfach Menschen, die in Not sind, helfen.

(Rudolf Formeier)

Gasthaus Birkenhof

Fam. Plachel

St. Martin a. W. 12

8580 Köflach

Tel.: 03140/201

Mitglieder keine Beziehung zu den Mitmenschen hätten. Nicht umsonst wird der Feuerwehrdienst als Ehrendienst bezeichnet, welcher aber eine Verpflichtung ist, für die Allgemeinheit da zu sein und Menschen in Not zu helfen, und dabei auch nötigenfalls persönliche Interessen zurückzustellen. Auch sollte es nicht so weit kommen, daß Feuerwehrmänner, die wegen eines Einsatzes nicht pünktlich am Arbeitsplatz erscheinen können, in Gefahr geraten, diesen zu verlieren. Hier müßte vom Gesetzgeber noch einiges geregelt werden.

Es sollte auch klar hervorgehoben werden, daß die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren ihren Dienst völlig unentgeltlich verrichten. Vielleicht gibt es gerade deshalb in der heutigen Zeit nur noch wenige Menschen, die bereit sind, für ihre Mitmenschen unentgeltliche Dienstleistungen zu erbringen. Kaum jemand macht sich Gedanken, wenn mitten in der Nacht Alarm gegeben wird.

„Die Feuerwehr ist eben da!“

Wir Kameraden sind bereit, auch bei solchen Einsätzen unsere Leistungen jederzeit zu erbringen. Menschen die einfach immer da sind, wenn andere in Not sind. Aus diesem Grunde sollte man immer wieder hervorheben, daß im Feuerwehrdienst die menschliche Seite an vorderster Stelle angeführt wird. Es sollte jedem bewußt sein, daß auch dann, wenn das modernste techni-



Der Begriff „Zeit“ ist für uns geläufig, doch hat er für jeden von uns eine andere Bedeutung. Bei der Feuerwehr hat dieser Begriff eine enorme Bedeutung, da sehr viel Glück und Leid damit verbunden sind.

sche Gerät zur Verfügung steht, der Feuerwehrmann im Vordergrund stehen muß. Die Mitmenschen sollten wissen, daß wir nicht nur unsere Freizeit für Feuerwehrdienst, Schulung und Übungen opfern, sondern auch vielfach unsere Gesundheit und unser Leben riskieren. Dies alles mit dem Ziel, unseren Mitmenschen zu helfen.

Die Zukunft stelle ich mir so vor, daß der Idealismus in unserer Wehr erhalten bleibt, damit die Bevölkerung die Möglichkeit hat, weiterhin auf die Freiwillige Feuerwehr St. Martin am Wöllmißberg stolz zu sein.